

Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei-West (SVW/SVW/05/2018) vom
06.12.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heino Schnoor

Mitglieder

Frau Annika Börnsen

Herr Ralf Debus

Herr Jürgen Finck

Herr Jörg Fister

Herr Cai-Frederik Lamp

Frau Manuela Petrowski

Frau Petra Pluhar

Herr Gerd Rönnau

Herr Karl-Heinz Walther

Vertretung für Frau Angelika Schlauderbach

Vertretung für Herrn Wolf Mönkemeier

Vertretung für Herrn Peter Dieterich

Vertretung für Frau Angela Maaß

Vertretung für Frau Britta Mäver-Block

Gäste

Frau Margret Hügel

Schulleitung

Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

Abwesend:

Mitglieder

Herr Peter Dieterich

Herr Matthias Gnauck

Herr Claus Heller

Frau Angela Maaß

Frau Britta Mäver-Block

Herr Wolf Mönkemeier

Frau Hanne Schlappkohl

Frau Angelika Schlauderbach

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

Beginn: 18:30 Uhr

Ende 20:13 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Wulfsdorfer Weg,
"Dörfergemeinschaftsschule"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 18.10.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Sachstandsbericht Schulhofgestaltung
7. Sachstandsbericht Schulteich
8. Bericht über die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben SVW/BV/019/2018
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 des Schulverbandes Probstei-West SVW/BV/022/2018
10. Bericht aus der Schule
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Schnoor bittet um Streichung des letzten Tagesordnungspunktes, da keine Gäste anwesend sind und somit ein nicht-öffentlicher Teil nicht erforderlich ist.

Aus dem Gremium erhebt sich kein Widerspruch.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

[entfällt]

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Pluhar schlägt die Anbringung einer Kette an der Rasenecke am Ende der Aschebahn vor, um Schäden durch Begehen oder Befahren zu vermeiden.

Herr Schnoor versucht, zusammen mit dem Hausmeister Herrn Löptien eine möglichst praktikable und kostengünstige Lösung zu finden. Zunächst müssen aber die Eigentumsverhältnisse der betroffenen Fläche geklärt werden.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 18.10.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende fragt an, ob Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 18.10.2018 vorliegen.

Dies nicht der Fall.

Anschließend gibt er den im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschluss bekannt.

TO-Punkt 6: Sachstandsbericht Schulhofgestaltung

Der Vorstandsvorsteher teilt mit, dass die Arbeiten der ausführenden Firma für dieses Jahr abgeschlossen sind. Nur die Aufstellungen der Spielgeräte durch Herrn Warnke dauern voraussichtlich noch bis Weihnachten an und müssen anschließend durch einen TÜV-Prüfer abgenommen werden. Ein Termin für die Gesamtabnahme stehe noch nicht fest.

Die Wiederauffüllung des Sandfeldes nach dem Rückbau der Baustraße sowie die Wiederherstellung des Feldwegs und Ebnung des Sandplatzes seien erst bei Frost möglich und werden durch die Baufirma durchgeführt.

Im Anschluss zeigt Herr Schnoor den Mitgliedern den aktuellen Baufortschritt anhand von Fotos im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation.

Der Vorsitzende geht auf die Problematik der Bepflanzung des Schulhofes ein. Herr Fister sowie Herr Dr. Christensen hatten Änderungswünsche hinsichtlich der von der Planerin gewählten Pflanzenarten geäußert. Die einzusetzenden Pflanzenarten wurden im Leistungsverzeichnis namentlich benannt und bepreist, was man spätestens bei der Auftragserteilung hätte ändern müssen. Dieser entscheidende Schritt wurde leider im letzten Jahr versäumt. Nunmehr sei man an die Ausschreibung und das Leistungsverzeichnis vergaberechtlich gebunden, so dass größere Abweichungen nicht mehr ohne Zusatzkosten möglich seien.

Herr Fister bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Schnoor für seinen Versuch, auf diese Problematik noch Einfluss nehmen zu wollen.

Er äußert seinen Unmut darüber, dass mit einer Bepflanzung heimischer Arten nicht nur einiges an Kosten hätte eingespart werden können, sondern die von ihm und Herrn Dr. Christensen favorisierten Obstgewächse wie Johannesbeer- oder Stachelbeersträucher sowie Apfelbäume einen geringeren Pflegeaufwand aufweisen. Zudem hätte das Gedeihen heimischer Obstsorten im eigenen Schulhof auch einen pädagogischen Vorteil mitgebracht. So bleibt letztlich nur festzuhalten, dass trotz einer Investitionssumme im sechsstelligen Bereich am Ende nichts für die Natur getan wurde.

Herr Rönnau erkundigt sich, ob die in der letzten Sitzung angesprochenen baulichen Veränderungen ohne eine Kostensteigerung umgesetzt werden konnten.

Der Vorsitzende kann bestätigen, dass die Summe der Mehrkosten mit 2.000 € bei einem Auftragsvolumen in Höhe von 162.000 € in einem sehr überschaubaren Rahmen geblieben ist. Diese wurden u.a. notwendig, da eine unter dem Teer befindliche Kiesschicht einen zu hohen Belastungswert aufwies und auf einer Deponie entsorgt werden musste.

TO-Punkt 7: Sachstandsbericht Schulteich

Der Verbandsvorsteher gibt zunächst die Eckdaten zum Schulteich bekannt. Das Eigentum liegt beim Schulverband und die Teichfläche beträgt ca. 2.200 m². In den Teich wird das Regenwasser der Schule sowie das der Straße „An der Schule“ eingeleitet und anschließend in die Hagener Au übergeben. Herr Mönkemeier und Frau Maaß haben bei der Unteren Wasserbehörde in Plön erfahren, dass der Teich nicht als technische Anlage (Regenrückhaltebecken) eingestuft wird, sondern lediglich als Gewässer. Dadurch sei keine aufwändige Entschlammung oder Einzäunung vorgeschrieben.

Herr Fister bittet um Prüfung der Einrichtung eines Sandfangs bzw. einer Ölsperre hin, die bei einem möglichen Ölunfall die Verunreinigung der Hagener Au verhindern soll.

Ferner bittet er darum, sich ein Konzept zur Parkplatzsituation im Wulfsdorfer Weg zu überlegen, wie zusätzliche Parkflächen insbesondere bei Schulveranstaltungen geschaffen werden können.

TO-Punkt 8: Bericht über die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: SVW/BV/019/2018

Herr Schnoor verweist auf die allen vorliegende Verwaltungsvorlage. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben in einer Höhe bis zu 1.000 € sind nicht entstanden. Bei den erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben schlagen zum einen die Sanierung der WC-Anlagen sowie die Erneuerung der Küche in der Hausmeisterwohnung mit insgesamt 23.539,89 € zu Buche.

Der Vorsitzende unterrichtet an dieser Stelle die Verbandsvertretung darüber, dass die Kosten für den Einbau der Küche von ihr per Beschluss hätten genehmigt werden müssen. Dies sei aus unbekannten Gründen vom Vorgänger versäumt worden.

Er bittet um das Handzeichen.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung erteilt den geleisteten erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben von 23.539,89 € die Zustimmung.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 des Schulverbandes
Probstei-West
Vorlage: SVW/BV/022/2018**

Der Verbandsvorsteher teilt den Anwesenden mit, für den Haushaltsplan 2019 bereits jeweils 2.500 € für das fünfzigjährige Schuljubiläum sowie für die Anbringung des seit langem gewünschten Namensschriftzugs der Schule etatisiert zu haben. Das Schild soll an der weißen Verblendung des Schuldaches angebracht werden und das möglichst bis zum Beginn des Schuljubiläums vom 3. bis 7. Juni 2019. Hierfür zeigt er anhand einer Bildmontage mögliche Anbringungsvorschläge auf.

Man einigt sich auf den Schriftzug „Dörfergemeinschaftsschule“ und dem Weglassen der Ortsbezeichnung „Probsteierhagen“.

Herr Fister befürwortet die Anbringung eines weiteren Schildes, welches von den Kindern unter Anleitung von Lehrkräften selbst gestaltet wird.

Frau Hügel nimmt die Anregung positiv auf und wird eine Umsetzung in Ihrem Kollegium anregen.

Des weiteren erwähnt Herr Schnoor folgende, nicht extra berücksichtigte Ausgaben für den Haushalt 2019. Dazu zählen die Beseitigung einiger Mängel aus dem TÜV-Bericht, die Sanierung der Toiletten in den Umkleieräumen der Turnhalle, die unter TOP 7 geschilderte Anbindung des Regenwasserablaufs sowie Kosten für Reparaturen und Erhaltungsmaßnahmen am und im Schulgebäude. Hierzu gehören zum einen die Beseitigung eines undichten Rohres in der Betonschicht im Erdgeschoss und der Austausch sich lösender Deckenplatten im Fensterbereich. Alle genannten Ausgaben sind aber entweder vom Betrag kleiner und über die geplanten Unterhaltungskosten abgedeckt oder benötigen erst entsprechende Beschlüsse. Von daher besteht aus seiner Sicht aktuell kein weiterer Ergänzungsbedarf.

Herr Fister fragt, welche Ausgaben unter der Haushaltsstelle „Geräte und Ausstattung“ fallen.

Frau Hügel antwortet, dass über diesen Titel die Beschaffung der neuen Landesnetz-PCs erfolgt ist.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2019 in der vorliegenden Fassung.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bericht aus der Schule

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Schulleiterin Frau Hügel.

Sie unterrichtet das Gremium über die aktuellen Zahlen der Schulanfänger für das Jahr 2019. Demnach seien vom Amt für den Einzugsbereich der Dörfergemeinschaftsschule 65 Kinder gemeldet worden, von denen voraussichtlich 56 tatsächlich die Schule besuchen werden. Die übrigen Kinder sind von den Eltern an der Grundschule Laboe angemeldet worden.

Herr Rönnaus erkundigt sich nach der Anzahl der Klassen.

Frau Hügel teilt mit, dass versucht werde, die 1. und 2. Klassen möglichst klein zu halten und erst ab der 3. Klasse die volle Besetzung mit bis zu 25 Kindern pro Klasse angestrebt wird. Diese eigene Zielvorgabe konnte bislang eingehalten werden. Ferner geht sie kurz auf die schon erwähnten Baumaßnahmen und die Anschaffung der Landesgesetz-PCs ein. Auch mit dem neu angeschafften Kopierer ist das Kollegium zufrieden. Sie beendet ihre Ausführungen mit einem Dank an die Familie von Burgsdorff für die kostenlose Bereitstellung der in der Aula aufgestellten Weihnachtstanne.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Bericht zum Förderantrag der Rampe ab. Die Einreichung des Fördermittelantrags sei erfolgt, nachdem das Projekt auf der Mitgliederversammlung der AktivRegion Ostseeküste kurz vorgestellt wurde und dort eine hundertprozentige Zustimmung fand. Die beantragte Förderquote beträgt 60 %. Die Bewilligung wird nach der Prüfung der Unterlagen und unter Bekanntgabe weiterer Rahmenbedingungen durch das LLUR erteilt. Der Baubeginn ist in den Osterferien 2019 geplant.

Herr Walther verabschiedet sich von den Mitgliedern und verlässt um 20:03 Uhr den Sitzungsraum.

Als nächsten Punkt spricht Herr Schnoor die Anmeldung von Mehrbedarf an Personal und zusätzlichen Räumen durch die Offene Grundschule an. Bauliche Maßnahmen seien hierbei aus heutiger Sicht ausgeschlossen, jedoch müsse geprüft werden, ob Räume in der Nähe zur Betreuung genutzt werden könnten. Auch die Nutzung des Lehrerzimmers sei angesprochen worden.

Frau Hügel ist der Auffassung, sich zunächst ein Konzept erarbeiten zu lassen, um konkrete Vorhaben benennen und entstehende Kosten beziffern zu können.

Das Team der Offenen Grundschule hatte aus diesem Grund bereits angefragt, ob sie sich im Frühjahr 2019 der Schulverbandsvertretung vorstellen und ihre Arbeit erläutern dürfen, führt Herr Schnoor fort.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Sodann bittet der Vorstandsvorsteher um Unterstützung seitens des Schulverbandes für den Förderverein der Schule. Er appelliert an jedes Verbandsmitglied, Werbung um aktive und spendende Mitglieder in den einzelnen Gemeinden zu betreiben. Der Förderverein stellt hierfür entsprechende Infolyer in der gewünschten Menge zur Verfügung.

Herr Fister regt an, dass Schuljubiläum als Aufhänger zu nehmen, um die Arbeit des Fördervereins in einem eigenen Artikel in den Ortsnachrichten publik zu machen.

Als nächstes unterrichtet der Vorsitzende die Mitglieder über die weiterhin bestehenden Probleme mit der Reinigungsfirma. Frau Dose von Amtsverwaltung wird regelmäßig über Mängel informiert und ist angehalten, Rechnungsbeträge entsprechend zu kürzen. Ein Termin mit dem Niederlassungsleiter ist für den 04.01.2019 terminiert.

Die denkbaren Optionen liegen im Wechsel der Reinigungsfirma oder der Anstellung von eigenem Reinigungspersonal durch den Schulverband auf Teilzeit. Hierbei wäre die zusätzliche Bereitstellung einer dauerhaften und zuverlässigen Vertretung zu berücksichtigen.

Frau Börnsen berichtet von ihren schlechten Erfahrungen mit angestelltem Reinigungspersonal. So seien Vertretungsregelungen in der Grundschule Laboe nur durch weiteres eigenes Personal anderer Objekte möglich. Sie gibt zu bedenken, dass auch eine Festanstellung keine Garantie für reibungslose Abläufe sei.

Zum Schluss teilt der Verbandsvorsteher mit, dass die von mehreren Mitarbeiter/innen des Schulverbandes im Herbst abgebauten Überstunden heute wieder einen sehr hohen Stand aufweisen. Er werde diesbezüglich entsprechende Gespräche mit den betroffenen Personen führen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:13 Uhr.

gesehen:

Heino Schnoor
- Verbandsvorsteher -

Pekka Stoltenberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -